

km
12

mässig bis *Dillach*. Hier (bald nach dem 9. km-Stein) scharfe Biegung l.,

r. schlechter Fahrweg über *Schl. Weissenegg* nach 7.5 km Wildon s. S. 46. —

mässiger Fall, dann wellig, schöne Fahrt durch einen Wald, schliesslich über eine leichte Kehre hinab in eine Kastanien-Allee, die bis *Schl. Waasen* führt. In derselben starke Steigung (umgekehrt Vorsicht!) bis zur

7 **Wegkreuzung bei Waasen**; hier geradeaus, Wegweiser; 11. km-Stein von Dörfla;

l. Fahrweg über *Schl. Waasen* nach Heiligenkreuz an der R. 88; r. über *Schl. Weissenegg* nach Wildon s. S. 46; beide R. für Radfahrer nicht empfehlenswert;

zwischen zwei Teichen durch *Inzenhof*, weiter mässig wellig, dann fallend über eine stärkere Kehre — Vorsicht, weil Geröll — hinab in das Wurzingbachthal bis zum Wegweiser, hier r.,

l. schlechter Fahrweg, steil bergauf nach 1.5 km Allerheiligen mit *Schl. Herbersdorf*, schön gelegen, berühmter Käse;

schöne Strasse mit mässigem Gefälle durch die Ortschaft *Wurzing*,

von hier führt ein wohl kürzerer aber schlechterer Fahrweg direct zur Wildoner Murbrücke, s. unten;

l. nach ca. 1 km etwas ansteigend nach r. bis zur Murbrücke (l. mündet die von St. Georgen hieherführende Strasse, s. R. 120; r. der oben erwähnte abkürzende Weg), nun über dieselbe, B.-Ü. (l. *Fr. Wildon*), r. durch den Ort stark steigend, nach

6 **Wildon** (315 m; Fr.) s. S. 46, R. VII. —

25

33. Graz—Hitzendorf—Berndorf—Krottendorf.

25 km.

(Diese Route ist kürzer als die Hauptroute nach Voitsberg s. R. XII und empfiehlt sich auch zur Abwechslung.)

km

0 **Graz** (365 m) s. S. 1. — *Griesplatz*.

Durch die Brückenkopfgasse, l. Entenplatz, Nikolaikai, r. über die Albrechtbrücke, Albrechtgasse auf den *Hauptplatz*, ca. 1 km.

Die Strasse führt durch die Rösslmühlgasse, über den Mühlgang, r. in die Elisabethinergasse, gleich darauf l. in die Ungergasse, Friedhofgasse, B.-Ü., am Steinfelderfriedhofe (l.) vorüber

0

vor dem Friedhofe l. Fahrstrasse zur Strasse Graz—Köflach—Judenburg, s. R. XII, nächst den Pulvermagazinen, ca. 1·5 km.

zur ca. 2 km „*Steinfelder Mauth*“. Hier beginnen die *Kilometersteine von 0*. Nun ziemlich schlechte Strasse, r. Fussweg, nach

- 4 **Wetzelsdorf** (Wh.; r. nach Eggenberg—Gösting, l. nach Bründl s. S. 74). — Nun in die romantische Enge von Wetzelsdorf, zähe Steigung, bald *Strassentheilung* (l. die alte steile, aber kürzere Strasse, nur schieben), r. die neue 1·5 km lange *Kunststrasse*, auch ziemlich steil, schwer fahrbar, bis zum Wh. „*Auf der Höhe*“ (l. Einmündung der alten Strasse), an der Militär-Schiesstätte „*Feliferhof*“ (l.) vorüber,

r. zum *Harterschlössl* und nach *Thal*, nicht empfehlenswert;

nun eben, Senkung, dann wieder eine stärkere Steigung bis zum Wh. „*Zum Jäger*“ (5. km-Stein), prachtvolle Rundschau auf die Gebirgsketten des Kor-, Stub- und Gleinalpenzuges, besonders schön im Frühjahr, wenn die Gebirge noch mit Schnee bedeckt sind — fort mässig steigend (eine stärkere Steigung) durch Wald — r. unten „*Harterschlössl*“ — bis zum 8. km-Stein, höchster Punkt (523 m), ca. 10 km vom Graz, *Strassengabelung*,

r. noch steigend bis ca. 1 km *Steinberg* (551 m; Wh. *Grabner*) schöne Aussicht. Von hier abwärts durch *Bohrbach* in's 4 km *Liebochthal* s. R. 62.

Wir wenden uns l., umfahren in grossem Bogen, leicht fallend, eine Schlucht, dann nochmals mässig hinauf, mit prächtiger Fernsicht auf r. *Schl. Plankenwart*, l. *Schl. Schütting* und die Gebirgsketten; schliesslich hinab (Vorsicht!) durch Wald nach

- 11 **Hitzendorf** (382 m; Gh. *Schwentner*), schön gelegenes Dorf, 13. km-Stein. (r. nach Stiwoll, St. Bartholomä, St. Oswald, l. nach Lieboch s. R. 62.) — Nun neben Gh. *Schwentner* l. steil hinab, das *Liebochthal* überquerend, dann in angenehmer Steigung durch Wald andauernd hinauf (l. *Schl. Tausendlust*, r. *Schl. Altenberg*), dann langer Fall, zuletzt Kehren zur

- 3·5 **Strassenkreuzung** bei *Berndorf* (an der R. 37). Hier **Achtung!** (r. nach Stallhofen—Geistthal, l. nach Gross-Söding s. R. 37). — Bis hieher Bezirksstrasse, oft unnütze Wasserabzüge, sonst recht gut. — Wir fahren kaum 200 m gegen *Berndorf*, wenden uns bei einem l. stehenden Wh. nach l., überqueren auf einem mittelmässigen Fahrweg das breite

km
18.5

Thal des Södingbaches, Brücke (351 m), eben, dann kurz schlecht bergauf durch *Pichling* und ebenso bergab zur

2 **Hauptstrasse** Graz—Köflach (R. XII) im Kainachthale. Von hier nach

4.5 **Krottendorf** (360 m; Fr.) s. S. 75. —

25

34. Graz—Lustbühel—Hirschenwirt—Authal.

8 km.

(In umgekehrter Richtung empfehlenswerter.)

km

0 **Graz** (365 m) s. S. 1. — *Jakominiplatz* (Kugelpflaster). Ueber den Auerspergplatz und durch die Herrengasse auf den Hauptplatz, ca. 0.5 km. —

Durch die *Jakominigasse* zur *Industriehalle* (Rennbahn gegenüber) 1 km.

Durch die *Reitschulgasse* auf den *Dietrichsteinplatz*, hier l. in die *Schörgelgasse* (Kugelpflaster), durch dieselbe, dann r. in die *Merangasse*

l. auf den *Schillerplatz*, hier r. mittelmässige Strasse, *Mauthschranken*, bergauf am *Hallerschlössl* (r.) vorüber, hierauf steile Biegungen, schwer fahrbar, (bergab absitzen!) l. Wh. „zur schönen Aussicht“, weiter nahezu eben, erst gegen Ende wieder kurze Steigung zum Wh. „*Franzenhöhe*“, (443 m) auf dem Kamme des *Ruckerlberges*. Schöner Ausblick nach N. — Weiter ziemlich guter Fahrweg, fast eben auf dem *Bergrücken* bis zu einem schmalen Wege zwischen Hecken, r. bergauf (bergab Achtung!) nach 3 km *Lustbühel* s. unten.

zum *Mauthhause*, gleich darauf l. nach 2 km *Waltendorf* (mehrere Wh.). Hier beginnen die *Kilometersteine* von 0. — Nun steil bergauf (bergab Achtung!) durch *Breitenweg*, dann beinahe eben nach

4.5 **Lustbühel** (488 m), altes Jagdschloss, schöne Aussicht. (l. Einmündung des oben erwähnten Weges.) — Von da an zwei Wh. (l.) vorüber, stark hügelig, mittelmässige Strasse, l. auf der *Hauptstrasse* bleibend, zum

1 **Hirschenwirt** (gutes Wh), schöne Aussicht von der *Veranda*. —

r. über die *Petersberge* stark hügelig nach ca. 4 km *St. Peter* s. R. VII, S. 41.

Nach ca. 1 km r., das Wh. und den *Koppenhof* (herrliche Aussicht vom sogenannten „*Feldherrnhügel*“) l. lassend,

l. vom Wh. und vom *Koppenhofe* mittelmässiger weilder Fahrweg (stellenweise schwierige Steigungen) auf dem *Bergrücken* weiter, meist in schönem Walde mit üppigem Pflanzenwuchse, nach 5.5 km *Hönigthal* (571 m; l. Wh. *Kramer*) kleine, alte Ortschaft (s. S. 41).